10385/J XXIV. GP

Eingelangt am 19.01.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Hagen, Ing. Westentaler Kolleginnen und Kollegen an die Bundesministerin für Inneres betreffend Personalstand in Polizeiinspektionen in Vorarlberg

Die Personalstände in den Polizeiinspektionen sind nach dem jeweiligen Arbeitsanfall auf den Dienststellen systemisiert. Allerdings wird regelmäßig aufgrund von Karenzierungen, Zuteilungen und Versetzungen wesentlich von den vorgesehenen Systemisierungen abgewichen, womit immer wieder größere Personalprobleme in diversen Dienststellen des Landes einhergehen. So sollen manche Dienststellen aufgrund des Personalmangels nicht mehr täglich besetzt sein. Demgegenüber sollen in anderen Dienststellen aufgrund von zu viel Personals nicht ausreichend Arbeitsplätze für Büroarbeiten zur Verfügung stehen.

Daher stellen die unterzeichnenden Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage:

1.

Wie viele Planstellen sind für die einzelnen Polizeiinspektionen im Bundesland Vorarlberg systemisiert und mit wie vielen Beamten/innen - abzüglich Zuteilungen und Karenzierungen - tatsächlich besetzt (Stichtag: Zeitpunkt der Einbringung dieser Anfrage) (Bitte um alphabethische Auflistung der Dienststellen)?

2.

Wie viele Planstellen sind für das Landeskriminalamt Vorarlberg systemisiert und wie viele Beamte/innen versehen dort - inklusive Zuteilungen - tatsächlich Dienst (Stichtag: Zeitpunkt der Einbringung dieser Anfrage) (Bitte um Auflistungen der jeweiligen Gruppen)?

3.

Wie viele Planstellen sind für die Landesverkehrsabteilung Vorarlberg systemisiert und wie viele Beamte/innen versehen dort – inklusive Zuteilungen – tatsächlich Dienst? (Stichtag: Zeitpunkt der Einbringung dieser Anfrage)

4.

Welche Polizeiinspektionen in Vorarlberg sind aufgrund akuten Personalmangels nicht mehr täglich besetzt und warum? (Stichtag: Zeitpunkt der Einbringung dieser Anfrage)

5.

Auf welchen Polizeiinspektionen in Vorarlberg versieht eine höhere Anzahl von Beamte/innen Dienst, als es der systemisierten Anzahl entsprechen würde, und welche Gründe liegen dafür vor? (Stichtag: Zeitpunkt der Einbringung dieser Anfrage)